



Pressemitteilung

Wipperfürth, den 10.06.2020

Baumaßnahme An der Stursbergs Ecke

Mit Beginn der Bauarbeiten in der Straße An der Stursbergs Ecke startet der nächste Abschnitt des Integrierten Handlungskonzepts (InHK). Sackgasse mit Hinterhofcharakter wird zu einem offenen Durchgang zwischen Busbahnhof und Stadtkern aufgewertet.

Der nächste Bauabschnitt in der Wipperfürther Innenstadt steht an und wird die Umgestaltung im Bereich An der Stursbergs Ecke beinhalten. Am 15.06.2020 soll mit den Arbeiten begonnen werden.

Zunächst wird in der Lüdenscheider Straße im Bereich zwischen der Kreuzung an der Polizeistation und der Einmündung in die Straße An der Stursbergs Ecke mittig ein neuer, größerer Entlastungskanal verlegt, der die Innenstadt bei zukünftigen Starkregenereignissen besser vor größeren Wassermengen schützen soll. Bei heftigen Regenfällen kommt es vor, dass die Wassermassen vom Klosterberg in die tiefer gelegene Innenstadt strömen und dort zum Leidwesen der Anwohner und Einzelhändler zahlreiche Keller fluten. Um dies in Zukunft zu vermeiden, wird der vorhandene Kanal erweitert. Die Kanalbaumaßnahme in der Lüdenscheider Straße erfolgt zwar fast zeitgleich zu den Bauarbeiten in der Stichstraße An der Stursbergs Ecke, ist aber ausdrücklich nicht Bestandteil des Integrierten Handlungskonzepts, so dass es für den neuen Entlastungskanal auch keine städtebauliche Förderung von Bund und Land geben wird.

Sobald der neue Kanal fertig ist, werden auch dort die Straßenbauarbeiten im Zuge des InHK durchgeführt. Gestalterisch wird das Areal dem bereits fertig umgebauten Teil der Innenstadt angepasst. Die BEW nutzt die Baumaßnahme, um in diesem Bereich die Gas- und Wasserleitungen zu erneuern und ebenfalls Leerrohre für eine zukünftige Breitbandversorgung zu verlegen.

„Die Straße An der Stursbergs Ecke wird von einer unansehnlichen Sackgasse mit Hinterhofcharakter zu einem hochwertigen Durchgang, der in einer sich öffnenden Freitreppe mit angrenzender, barrierefreier Rampe endet und den Surgères-Platz mit der Kernstadt verbindet“, verspricht Stephan T. Hammer, Leiter des Fachbereichs Planen, Bauen und Umwelt.

Vor der geplanten Umgestaltung der Straße, wird noch der vorhandene Mischwasserkanal erneuert. Der Baubeginn für die Kanalsanierung erfolgt laut Mitteilung des beauftragten Bauunternehmens voraussichtlich Ende Juni.

„Der Bereich zwischen der Kreuzung an der Polizeistation und der Unteren Straße wird zu einer für den Individualverkehr ausgewiesenen Einbahnstraße entwickelt, die, wie schon in der Hochstraße, auch hier ein offenes Blockparksystem erhalten wird. Stadtauswärts soll dieser Bereich - gemäß beschlossenen Verkehrskonzept - lediglich durch den ÖPNV befahren werden“, erläutert Stephan T. Hammer die Planungen für das aktuelle Bauprojekt weiter.

Die anstehenden Bauarbeiten sind mit einer Änderung der Verkehrsführung verbunden. Zunächst muss der Abschnitt zwischen der Kreuzung Lüdenscheider Straße / Gartenstraße für den motorisierten Straßenverkehr voll gesperrt werden. Eine Durchfahrt aus Richtung Leiersmühle kommend über die Lüdenscheider Straße in Richtung Innenstadt wird dann für die gesamte Dauer der Baumaßnahme nicht mehr möglich sein. Eine Umleitung erfolgt über die Gartenstraße und die Nordtangente bzw. am Surgères-Platz entlang über die Ringstraße in Richtung B 506.

Für Fußgänger*innen besteht die Möglichkeit, den Baustellenbereich auch während der Arbeiten zu Fuß passieren zu können. Auch wird anfangs die landläufig unter dem Begriff „Assi-Runde“ bekannte Rundfahrt durch die Wipperfürther Innenstadt noch möglich sein. Im weiteren Verlauf der Bauarbeiten muss jedoch der Bereich zwischen der Einmündung in die Untere Straße bis zur Evangelischen Kirche am Marktplatz in die Vollsperrung einbezogen werden, weil auch dieser Abschnitt erneuert und optisch aufgewertet wird.

Citymanagerin Mery Kausemann wird die unmittelbaren Anlieger in Kürze noch mit separater Post schriftlich über die geplanten Bauabschnitte informieren. Corona-bedingt konnte die ansonsten im Vorfeld übliche Info-Veranstaltung für Anlieger leider nicht stattfinden. Die Arbeiten im Abschnitt An der Stursbergs Ecke werden nach jetzigem Stand der Planung voraussichtlich bis zum Frühjahr 2021 dauern. Das hängt jedoch -wie so häufig bei Arbeiten im Straßenbau- sehr stark davon ab, ob der nächste Winter mild wird oder mit viel Frost einhergeht.

„Die Arbeiten an der Stursbergs Ecke werden ebenfalls dazu dienen, die Innenstadt weiter aufzuwerten und den Einzelhandel dadurch langfristig zu stärken. Der neue Marktplatz ist durch den Umbau wieder zu einem attraktiven Anziehungspunkt für Gäste von nah und fern geworden. Es lohnt sich also, die unangenehme Zeit der Bauphase in Kauf zu nehmen“, wirbt Bürgermeister Michael von Rekowski einmal mehr um Verständnis bei den Bürgerinnen und Bürgern für den nächsten Bauabschnitt im InHK.

Pressekontakt der Hansestadt Wipperfürth:

Hansestadt Wipperfürth
Büro des Bürgermeisters
Marktplatz 1
51688 Wipperfürth

Sonja Puschmann
Telefon 02267/64-373
sonja.puschmann@wipperfuerth.de
info@wipperfuerth.de
www.wipperfuerth.de



Besuchen Sie uns auf Facebook